

3. Bericht der Avifaunistischen Kommission für Brandenburg und Berlin (AKBB)

zusammengestellt von Ronald Beschow

Für die AKBB war das Jahr 2001 besonders arbeitsintensiv. Neben der Behandlung sämtlicher eingegangener Meldebögen (Routinebetrieb) waren umfangreiche Zuarbeiten in der Redaktionsphase für »Die Vogelwelt von Brandenburg und Berlin« zu leisten. In der zweiten Jahreshälfte wurde auf die neue Meldeliste der Deutschen Seltenheitenkommission mit der Überarbeitung der Landesmeldeliste für Brandenburg und Berlin reagiert, worauf noch ausführlich eingegangen wird.

Analog der Vorjahresberichte soll eine kurze Bilanz zum erreichten Stand der Dokumentationstätigkeit in Brandenburg und Berlin gezogen werden. Auf einige Besonderheiten und konkrete Ergebnisse zum Beobachtungsjahr 1999 wird ausführlich eingegangen. Der in diesem Band der Otis vorgelegte Avifaunistischer Jahresbericht (JB) 1999 für Brandenburg und Berlin (HAUPT et al. 2001) beinhaltet gleichzeitig alle dokumentierten und anerkannten Beobachtungen seltener Vogelarten für 1999 für das Berichtsgebiet. In dem JB eingeschlossen sind auch die Beobachtungen von Arten mit DSK-Zuständigkeit, von denen die AKBB Kenntnis erlangt und diese eigenständig bewertet hat. Diese Daten tragen den Status DSK-eingereicht und sind bis zur Nennung im Jahresbericht der Deutschen Seltenheitenkommission (DSK) für 1999 nicht als endgültige Nachweise zu werten.

Seit dem letzten Bericht (Otis 8: 147-151) ist der Bestand an Meldungen im erwarteten Rahmen von 639 Meldungen auf 897 Meldungen gestiegen, eingeschlossen 165 Meldungen mit DSK-Zuständigkeit (Tab.1). Nicht enthalten in der Gesamtzahl an Meldungen sind ferner weitere 74 behandelte Vorgänge zu Altdaten. Allen Meldern, die die Arbeit der AKBB und der DSK auch 2001 unterstützt haben gebührt für diese Berichtsperiode unser Dank. Die Liste der Beobachter, die mit ihren Dokumentationen die wissenschaftlich-avifaunistische Arbeit in Brandenburg und Berlin unterstützt haben, ist erfreulicherweise weiter angewachsen. Auch dieses Jahr sollen alle Mitarbeiter für den Zeitraum (1991-)1998-2001 genannt werden:

W. Albrecht, J. Becker, J. Bellebaum, R. Beschow, B. Bock, C. Bock, U. Bollack, A. Bruch, E. Bürger, H. Deutschmann, T. Disselhoff, W. Dittberner, H. Donath, T. Dürr, K. Eilmes, H. Ern, S. Fahl, D. Ferus, M. Fiddicke, St. Fischer, L. Gelbicke, K.-D. Gierach, M. Gierach, K. Giese, C. Grüneberg, J. Günther, N. Haass, J. Hanoldt, H. Haupt, T. Hellwig, A. Helmecke, C. Henschel, W. Herger, S. Herold, H. Höft, E. Hüselitz, K. Illig, A. Kabus, L. Kalbe, D. Kalina, S. Kirchner, M. Kolbe, A. Kormannshaus, B. Kreisel, K. Köhl, M. Kühn, T. Langgemach, F. Lindner, B. Litzkow, M. Löschau, C. Löser, W.-D. Loetzke, K. Lüddecke, W. Mädlow, P. Meister, H. Michaelis, K. Morling, J. Mundt, K.-H. Nagel, R. Nessing, T. Noah, W. Oerter, M. Olias, C. Pakull, P. Pakull, H. Pawlowski, C. Pohl, A. Prochnow, M. Prochnow, S. Rasehorn, B. Ratzke, I. Richter, B. Rudolph, T. Ryslavy, K.-J. Schenzle, H. Schick, H. Schielzeth, V. Schmidt, T. Schneider, B. Schonert, H. Schonert, P. Schonert, W. Schreck, F. Schröder, D. Schubert, M. Schubert, G.-P. Schulze, J. Seeger, F. Sieste, K. Steiof, J. Steier, H. Streiffeler, D. Stripp, U. Tammler, N. Vilcsko, J. Vorholt, A. Weingardt, D. Wendt, F. Wiegank und R. Zech.

Für den Zeitraum 1998 bis 2000 sind jährlich 230-260 Meldungen eingereicht worden. Insgesamt war für Brandenburg und Berlin eine leicht steigende Tendenz in diesem Zeitraum feststellbar (2000er Meldetätigkeit noch nicht vollständig abgeschlossen!). Da derzeit intensiv am Avifaunistischen Jahresbericht 2000 gearbeitet wird, bitten wir alle »säumigen« Beobachter ihre bisher nicht gemeldeten Feststellungen selte-

ner Arten aus dem Jahr 2000 zu dokumentieren. Für sehr aktive Beobachter bzw. u.a. auf Gänse spezialisierte Ornithologen besteht auch weiterhin die Möglichkeit, gebietsbezogene Sammel- bzw. Jahresmeldungen einzureichen. Aus Abb. 1 ist die jüngere Entwicklung zur Meldetätigkeit im Land im Detail ersichtlich. Ab dem Jahr 2001 wird sich zweifelsfrei ein Rückgang im Meldebogeneingang einstellen. Aufgrund der deutlichen Häufigkeitszunahme seltener Vogelarten wurden einige Arten aus der nationalen Meldeliste und der Landesliste gestrichen. Insgesamt machen die »Streicharten« bisher ca. 25 % des Meldungseinganges für Brandenburg und Berlin aus. Zusammen mit der Präzisierung von Fristen für die Dokumentationspflicht (u.a. Sumpfschwalben nur Wegzugdaten) kann von einer Reduzierung des Meldeaufkommens von ca. 35 % ausgegangen werden, was zumindest den »Verwaltungsaufwand« deutlich senkt.

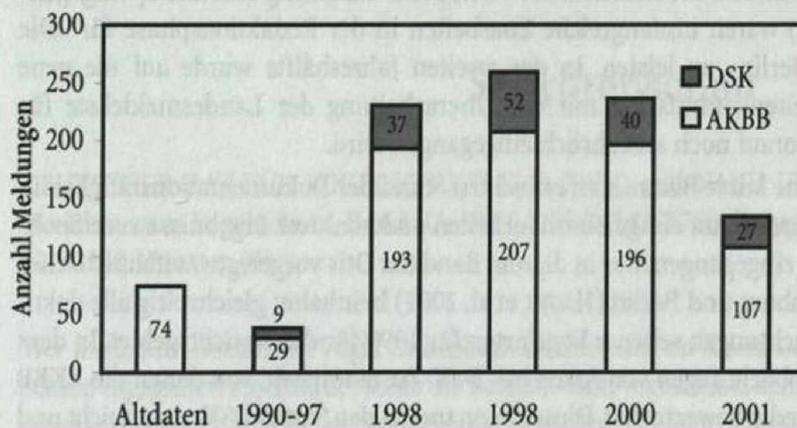


Abb. 1: Entwicklung der Dokumentationstätigkeit in Brandenburg und Berlin seit 1998.

Tab. 1: Übersicht Bearbeitungsstand Meldebögen Brandenburg und Berlin (Stand Eingang bis 2.2.2002).

Jahr	Meldungen		Entscheidungen mit AKBB-Zuständigkeit			Empfehlungen der AKBB bei DSK-Zuständigkeit		
	gesamt	davon DSK	anerkannt	abgelehnt	noch nicht entschieden	anerkannt	abgelehnt	noch nicht entschieden
1990-1996	18	4	14	0	0	4	0	0
1997	20	5	14	1	0	3	2	0
1998	230	37	184	9	0	30	7	0
1999	259	52	199	7	1	44	7	1
2000	236	40	182	14	0	33	7	0
2001	134	27	79	7	21	9	6	12
gesamt	897	165	672	38	22	123	29	13

Nach 10-jähriger gesamtdeutscher Dokumentationstätigkeit und auf Grundlage der in dieser Zeit gewonnenen deutschlandweiten Erkenntnisse zum Auftreten seltener Vogelarten veröffentlichte die DSK im November 2001 die Neuen Meldelisten der Deutschen Seltenheitenkommission und der Avifaunistischen Landeskommissionen (DSK 2001). Da viele Beobachter die überregionale Zeitschrift *Limicola* nicht beziehen, soll im Folgenden die Auflistung aller für Brandenburg und Berlin zu dokumentierenden Arten als Übersicht folgen:

1. Nationale Meldeliste der Deutschen Seltenheitenkommission

Diese Liste gilt rückwirkend ab 1.1.2001.

Hinter den Artnamen befinden sich in Klammern gelegentlich regionale Einschränkungen sowie der

Hinweis, dass die Bearbeitung durch die Avifaunistischen Landeskommissionen erfolgt (AK). Die Bundesländer und Regionen sind wie folgt abgekürzt: BB/B Brandenburg und Berlin, BS Bodensee, BW Baden-Württemberg, BY Bayern, HE Hessen, HH Hamburg, HL Helgoland, MV Mecklenburg-Vorpommern, NI/HB Niedersachsen und Bremen, NW Nordrhein-Westfalen, RP Rheinland-Pfalz, SH Schleswig-Holstein, SL Saarland, SN Sachsen, ST Sachsen-Anhalt, TH Thüringen.

Eistaucher, Gelbschnabeltaucher, Schwarzbrauenalbatros, Albatros spec., Eissturmvogel (außer Küsten; AK), Gelbschnabel-Sturmtaucher, Großer Sturmtaucher, Dunkler Sturmtaucher (außer Nordsee), Schwarzschnabel-Sturmtaucher, Balearensturmtaucher, Kleiner Sturmtaucher, Buntfuß-Sturmschwalbe, Sturmschwalbe, Wellenläufer (außer Küsten), Basstölpel (außer Küsten; AK), Kormoran (nur Unterart *carbo* außer Küsten), Krähenscharbe, Zwergscharbe, Rosapelikan, Krauskopfpelikan, Rötelpelikan, Rallenreiher, Kuhreiher (AK), Küstenreiher, Sichler, Rosaflamingo, Pfeifschwan, Blässgans (nur Unterart *flavirostris*), Zwergschneegans, Ringelgans (nur Unterart *nigricans*), Nordamerikanische Pfeifente, Sichelente, Gluckente, Nordamerikanische Krickente, Dunkelente, Blauflügelente, Marmelente, Riesentaufelente, Rotkopfente, Ringschnabelente, Kleine Bergente, Prachteiderente, Scheckente, Kragente, Brillente, Spatente, Büffelkopfente, Kappensäger, Weißkopf-Ruderente, Gleitaar, Bindenseeadler, Schmutzgeier, Gänsegeier, Mönchsgeier, Schlangennadler, Steppenweihe, Habicht (nur Unterart *buteoides*), Adlerbussard, Schelladler, Steppenadler, Kaiseradler, Steinadler (außerhalb BY, BW; AK), Zwergadler, Habichtsadler, Rötelfalke, Eleonorenfalke, Lannerfalke, Würgfalke, Gerfalke, Steinhuhn, Zwergsumpfhuhn, Bronzesultanshuhn, Purpurhuhn, Jungfernkranich, Zwergtrappe, Steppenkragentrappe, Triel, Rennvogel, Rotflügel-Brachschwalbe, Schwarzflügel-Brachschwalbe, Brachschwalbe spec., Seeregenpfeifer (außer Küsten; AK), Wüstenregenpfeifer, Wermutregenpfeifer, Amerikanischer Goldregenpfeifer, Pazifischer Goldregenpfeifer, Kleiner Goldregenpfeifer spec., Spornkiebitz, Steppenkiebitz, Weißschwanzkiebitz, Großer Knutt, Sandstrandläufer, Rotkehl-Strandläufer, Wiesenstrandläufer, Weißbürtel-Strandläufer, Bairdstrandläufer, Graubrust-Strandläufer, Meerstrandläufer (außer Küsten), Bindstrandläufer, Grasläufer, Bekassine (nur Unterart *faeroeensis*), Doppelschnepfe, Kleiner Schlammläufer, Großer Schlammläufer, Schlammläufer spec., Uferschnepfe (nur Unterart *islandica*), Dünnschnabel-Brachvogel, Prärieläufer, Kleiner Gelbschenkel, Terekwasserläufer, Drosseluferläufer, Wilsonwasserreiter, Thorshühnchen, Spatelraubmöwe (außer Küsten; AK), Schmarotzerraubmöwe (außer Küsten; AK), Falckenraubmöwe (außer Küsten; AK), Skua (außer Küsten; AK), Fischmöwe, Aztekenmöwe, Präriemöwe, Schwalbenmöwe (nur außerhalb Nordsee), Bonapartemöwe, Dünnschnabelmöwe, Korallenmöwe, Ringschnabelmöwe, Tundramöwe, Polarmöwe, Eismöwe, Rosenmöwe, Elfenbeinmöwe, Lachseeschwalbe (außer Nordsee; AK), Rüppellseeschwalbe, Rosenseeschwalbe, Zügelseeschwalbe, Rußseeschwalbe, Noddiseeschwalbe, Trottellumme (außer Küsten; AK), Dickschnabellumme, Tordalk (außer Küsten; AK), Gryllteiste (außer Küsten [sofern nicht Unterart *mandtii*]; AK), Krabbentaucher (außer Küsten; AK), Papageitaucher, Sandflughuhn, Steppenflughuhn, Orientturteltaube, Palmtaube, Häherkuckuck, Schwarzschnabelkuckuck, Zwergohreule, Schnee-Eule, Spurbereule, Habichtskauz, Pharaonenziegenmelker, Alpensegler (außerhalb BW; AK), Fahlsegler, Blauwangenspint, Blauracke (AK), Blutspecht (inkl. Hybriden), Weißrückenspecht (außerhalb BY, BW; AK), Kleinspecht (nur Unterart *minor*), Dreizehenspecht (außerhalb BY, BW; AK).

Kalenderlerche, Weißflügellerche, Mohrenlerche, Kurzzehenlerche, Stummellerche, Felsenschwalbe (außerhalb BY; AK), Rötelschwalbe, Spornpieper, Steppenpieper, Waldpieper, Pazifikpieper, Strandpieper (außer Küsten, Unterart *petrosus* auch Küste), Schafstelze (alle Unterarten außer *flava*, *thunbergi* und *flavissima*), Zitronenstelze, Katzevogel, Schwarzkehlbraunelle, Alpenbraunelle (außerhalb BY; AK), Hecken-sänger, Rubinkehlchen, Blauschwanz, Gartenrotschwanz (nur Unterart *samamiscus*), Schwarzkehlchen (nur Unterart *maura*), Isabellsteinschmätzer, Nonnensteinschmätzer, Balkansteinschmätzer, Maurensteinschmätzer, Mittelmeer-Steinschmätzer spec., Wüstensteinschmätzer, Saharasteinschmätzer, Steinrötel, Blaumerle, Erddrossel, Schieferdrossel, Einsiedlerdrossel, Zwergdrossel, Grauwangendrossel, Einfarbdrossel, Fahldrossel, Weißbrauendrossel, Naumanndrossel, Bechsteindrossel, Rotdrossel (nur Unterart *coburni*), Wanderdrossel, Seidensänger, Zistensänger, Streifenschwirl, Strichelschwirl, Mariskrohr-sänger, Seggenrohrsänger (außerhalb BB; AK), Feldrohrsänger, Buschrohrsänger, Blassspötter, Buschspötter, Orpheusspötter (außerhalb SL, RP; AK), Provencegrasmücke, Brillengrasmücke, Weißbart-Grasmücke, Samtkopf-Grasmücke, Wüstengrasmücke, Westliche Orpheusgrasmücke, Kronenlaubsänger, Wacholderlaubsänger, Grünlaubsänger, Wanderlaubsänger, Goldhähnchen-Laubsänger, Gelbbrauen-Laubsänger, Tienschan-Laubsänger, Bartlaubsänger, Dunkellaubsänger, Berglaubsänger (außerhalb BY, BW; AK), Iberienzilpzalp, Taigazilpzalp, Bartmeise (nur Unterart *russicus*), Weidenmeise (nur Unterart *borealis*), Lasurmeise (inkl. Hybriden), Mauerläufer (außerhalb BY, BW; AK), Braunwürger, Isabellwürger, Schwarzstirnwürger, Raubwürger (nur Unterart *homeyeri*), Rotkopfwürger (außerhalb SL, BY, BW; AK),

Alpendohle (außerhalb BY; AK), Alpenkrähe, Elsterdohle, Rosenstar, Steinsperling, Schneesperling (außerhalb BY; AK), Gelbkehlvireo, Rotaugenvireo, Zitronengirlitz (außerhalb BY, BW; AK), Taigabirkenzeisig (nur Unterart *rostrata*), Polarbirkenzeisig, Bindenkreuzschnabel, Kiefernkreuzschnabel, Wüsten-gimpel, Hakengimpel, Meisenwaldsänger, Grünwaldsänger, Maskenammer, Fichtenammer, Zaunammer (außerhalb BW, RP; AK), Zippammer (außerhalb HE, NW, BY, BW, RP; AK), Türkenammer, Grauortolan, Waldammer, Zwergammer, Weidenammer, Rohrammer (nur Unterart *tschusii*), Braunkopffammer, Kappenammer, Rosenbrust-Kernknacker.

2. Landesliste der Avifaunistischen Kommission Brandenburg/Berlin

Diese Liste gilt rückwirkend ab 1.1.2001.

Nachtreiher, Seidenreiher, Purpurreiher, Kurzschnabelgans, Zwerggans, Schneegans, Ringelgans (nur Unterart *hrota*), Moorente, Schwarzkopf-Ruderente, Bartgeier, Schreiadler (außerhalb Brutgebiet), Auerhuhn, Birkhuhn, Kleines Sumpfhuhn (alle Feststellungen, einschließlich Bruten), Mornellregenpfeifer, Sumpfläufer, Teichwasserläufer, Weißkopfmöwe (nur Bruten, mit Beschreibung der Unterarten Steppenmöwe *L. c. cachinnans* und Mittelmeermöwe *L. c. michahellis*), Dreizehenmöwe, Brandseeschwalbe, Küstenseeschwalbe, Weißbartseeschwalbe (Juli-Dez.), Weißflügelseeschwalbe (Juli-Dez.), Raubmöwe spec., Schafstelze (Unterart *flavissima*), Trauerbachstelze (*M. a. yarrelli*), Seggenrohrsänger (alle Feststellungen außerhalb bekannter Brutvorkommen), Halsbandschnäpper und Spornammer.

3. Streichung von Vogelarten von der nationalen Meldeliste und der Landesliste der Avifaunistischen Kommission Brandenburg/Berlin

Wegfall der Dokumentationspflicht gilt rückwirkend ab 1.1.2001.

Folgende Arten sind von der Meldeliste gestrichen, sollten aber alle für die Avifaunistischen Jahresberichte der ABBO bzw. AKBB mitgeteilt werden, um die weitere Häufigkeitsentwicklung realistisch verfolgen zu können:

Silberreiher, Heiliger Ibis, Löffler, Zwergflamingo, Chileflamingo, Schwarzschan, Rothalsgans, Nilgans, Rostgans, Stelzenläufer, Schwarzkopfmöwe, Sperlingskauz, Bienenfresser und Karmingimpel.

Analog zur nationalen Meldeliste hat auch die AKBB praktisch alle Neozoen und sonstigen Gefangenschaftsflüchtlinge aus der Dokumentationspflicht herausgenommen. Um Tendenzen im Auftreten von Neubürgern dennoch verfolgen zu können, möchten wir alle Beobachter bitten, Bruten und das Auftreten von Neozoen/Exoten im Rahmen der Datenmeldungen für die Avifaunistischen Jahresberichte der ABBO, BOA bzw. AKBB zur Kenntnis zu geben. Im Einzelfall wird die AKBB ergänzende Angaben zu Beobachtungen anfordern.

Ferner sei an dieser Stelle auch auf die Problematik des zunehmenden Auftretens von Hybridvögeln hingewiesen, die möglichst alle gemeldet und kurz dokumentiert werden sollten.

An der Geschäftsordnung und der personellen Zusammensetzung der AKBB hat sich seit dem letzten Bericht (Otis 8: 147-151) nichts geändert. Nähere Informationen zur Arbeitsweise von Seltenheitenkommissionen sind auch in DSK (2001) ausführlich dargelegt. Weiterhin sind durch die ABBO/BOA für die AKBB fünf Mitglieder berufen (M. Kühn als Vertreter der BOA und H. Haupt, K. Lüddecke, T. Noah und R. Beschow [Koordinator AKBB] für die ABBO).

Die AKBB schlägt allen Beobachtern aus Brandenburg und Berlin weiterhin vor, unabhängig von den derzeitigen Zuständigkeiten der Bearbeitung von meldepflichtigen Arten, alle Meldebögen bei der AKBB direkt einzureichen. Nach der Registrierung der Meldebögen erfolgt die Weiterleitung der Originale zur DSK. Wer weiterhin den Weg über die DSK gehen will, wird gebeten zumindest eine Kopie der Meldung an die AKBB weiterzuleiten.

Insgesamt ist die Qualität der eingereichten Meldebögen weiterhin überwiegend gut und vermittelt ein positives Bild beim Umgang mit bemerkenswerten Beobachtungen (Vollständigkeit, Klarheit der Beschrei-

bung der Beobachtung, Bemühung um Belege bzw. Bestätigungen etc.). Wir möchten dennoch an dieser Stelle alle Beobachter nochmals auf den Inhalt im Kleingedruckten auf dem Meldeformular der DSK hinweisen, der als Orientierung zur Abfassung einer Meldung dienen soll. Leider enthalten gelegentlich einzelne Meldebögen zwar längere Darstellungen zu Beobachtungsumständen, zum Wetter und den Verweis der vorhandenen Artenkenntnis des Beobachters, was zwar hilfreich sein kann, aber ohne eigentliche Beschreibung von erkannten Kennzeichen der Vögel sind solche Meldungen nicht »bewertbar« und müssen abgelehnt werden. Im Einzelfall werden dadurch zusätzliche Rückfragen beim Beobachter notwendig. Wir rufen alle Beobachter in Brandenburg und Berlin auch weiterhin auf, in der Meldetätigkeit nicht nachzulassen und unsere Arbeit zur wissenschaftlichen Dokumentation avifaunistischer Daten zu unterstützen. Zum Bearbeitungsstand der eingereichten Meldungen kann beim Koordinator der AKBB oder jedem anderen Kommissionsmitglied jederzeit Auskunft eingeholt werden. Seitens der AKBB wird eine zügige Bearbeitung der Meldungen garantiert. Auf Anfrage kann im begründeten Fall auch auf Daten zurückgegriffen werden, die noch nicht in Jahresberichten veröffentlicht sind.

Für 1999 ist in Tab. 2 das vorläufige Abschlussergebnis aufgelistet. Das Kalenderjahr 2000 ist nach derzeitigem Arbeitsstand auflaufend bearbeitet. Für das Kalenderjahr 2001 bitten wir um schnellstmöglichen Abschluss der Dokumentationen unter Beachtung der Festlegungen zur neuen Meldeliste.

Die in Tab. 2 ausgewiesenen Meldungen sind inhaltlich im JB 1999 für Brandenburg und Berlin enthalten. Insgesamt mussten erneut nur 3,5 % der eingereichten Meldungen aus verschiedensten Gründen abgelehnt werden:

Seidenreihler, *Egretta garzetta*: 23.5.1999 1 Ind. bei Lindenau/OSL (AKBB 660: Beschreibung unzureichend in allen Punkten).

Doppelschnepfe, *Gallinago media*: 14.4.1999 1 Ind., 3./6.5. je 1 Ind. und 6.5.1999 2 Ind. Unteres Odertal/UM (AKBB 230: Erkannte Kennzeichen nicht ausreichend, wesentliche Merkmale nicht erkannt bzw. nicht beachtet).

Teichwasserläufer, *Tringa stagnatilis*: 14./20.8.1999 1 dj. Gülper See/HVL (AKBB 550: Beschreibung nicht ausreichend); 1.9.1999 1 dj. Reckahner Teiche/PM (AKBB 550: Beschreibung nicht ausreichend); 16.9.1999 2 dj. Linumer Teiche/OPR (AKBB 360: Beschriebene Kennzeichen nicht ausreichend und andere Arten nicht ausschließend).

Steppenmöwe, *Larus cachinnans cachinnans*: 22.6.1999 Unter-Uckersee/UM (AKBB 227: Beschreibung deutet eher auf eine Mittelmeermöwe).

Hybrid Graureiher x Silberreiher: 27.10.1999 ein »weißlicher Reiher« fliegend mit Graureihern Unteres Odertal/UM (AKBB 344: Beschreibung unzureichend und eher auf einen teilleuzistischen bzw. teilalbino-tischen Graureiher hinweisend).

Nachtrag zum Jahr 1998: Nach Erscheinen des 2. Berichtes der AKKB, in dem das Beobachtungsjahr 1998 ausgewertet wurde, sind noch drei Meldungen nachträglich eingegangen. Eine Meldung musste abgelehnt werden: **Mornellregenpfeifer, *Charadrius morinellus*** vom 14.9.1998 11 Ind. bei Carmzow/UM (AKBB 657: Beschreibung für die Art nicht sicher, andere Arten nicht ausschließend, wesentliche Kennzeichen nicht genannt).

Bei Fragen bzw. Unsicherheiten bezüglich des Handhabens von Beobachtungen stehen die AKBB-Mitglieder für Konsultationen jederzeit zur Verfügung. Meldungen aus zurückliegenden Jahren sind weiterhin sehr erwünscht.

Tab. 2: AKBB-Meldeergebnis Brandenburg und Berlin Kalenderjahr 1999 (Stand 2.2.2002).

Vogelart	Anzahl Meldungen*	davon anerkannt	davon nicht anerkannt	nicht abschlie- ßend bewertet
Silberreiher	45 (1)	45 (1)	0	0
Seidenreiher	1	0	1	0
Kuhreiher	1	1	0	0
Nachtreiher	1	1	0	0
Löffler	6	6	0	0
Kurzschnabelgans	46 (2)	46 (2)	0	0
Rothalsgans	20 (1)	20 (1)	0	0
Rostgans	1	1	0	0
Moorente	7	7	0	0
Andenente	2	1	0	1
Steinadler	2	2	0	0
Kleines Sumpfhuhn	5	5	0	0
Seeregenpfeifer	1	1	0	0
Doppelschnepfe	1	0	1	0
Stelzenläufer	3	3	0	0
Teichwasserläufer	16	13	3	0
Schwarzkopfmöwe (Bruten)	2	2	0	0
Weißkopfmöwe (Bruten)	1	1	0	0
Brandseeschwalbe	1	1	0	0
Küstenseeschwalbe	4	4	0	0
Weißbartseeschwalbe	3	3	0	0
Weißflügelseeschwalbe	16	16	0	0
Sperlingskauz	1	1	0	0
Bienenfresser	1	1	0	0
Seggenrohrsänger	3	3	0	0
Rotkopfwürger	1	1	0	0
Karmingimpel	5	5	0	0
Spornammer	2	2	0	0
Hybrid-Vögel	2	1	1	0
Sonstige Meldungen	7	6	1	0
Gesamt	207 (4)	199 (4)	7	1

* Anzahl Meldungen z.B. 45 (1) bedeutet, dass 45 Meldungen mit Jahresbezug vorliegen und davon ist eine Meldung aus einer Sammeliste über mehrere Jahre.

Allen Beobachtern in Brandenburg und Berlin wünschen wir ein erfolgreiches Beobachtungsjahr 2002 und hoffen weiterhin auf eine hohe Meldebereitschaft zur Sicherung wissenschaftlich fundierten Datenmaterials.

Literatur

AKBB (2000): 2. Bericht der Avifaunistischen Kommission für Brandenburg und Berlin (AKBB). Otis 8: 147-151.
Deutsche Seltenheitenkommission (2001): Neue Meldelisten der Deutschen Seltenheitenkommission und der Avifaunistischen Landeskommissionen. Limicola 15: 265-288.

HAUPT, H., W. MÄDLÖW & U. TAMMLER (2001): Avifaunistischer Jahresbericht für Brandenburg und Berlin 1999. Otis 9: 1-66.

Avifaunistische Kommission Brandenburg und Berlin

Kontaktadresse: Ronald Beschow, Am Berghang 12 a, 03130 Spremberg (Tel.: 03563/97079)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Otis - Zeitschrift für Ornithologie und Avifaunistik in Brandenburg und Berlin](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Beschow Ronald

Artikel/Article: [3. Bericht der Avifaunistischen Kommission für Brandenburg und Berlin \(AKBB\) 137-142](#)